

**From:** BI "Prowilhelminenberg 2030"

**Sent:** 24 November 2020 16:01

**To:** 'post@ggu.wien.gv.at' <post@ggu.wien.gv.at>; 'ulli.sima@wien.gv.at' <ulli.sima@wien.gv.at>

**Cc:** 'post@bv16.wien.gv.at' <post@bv16.wien.gv.at>; 'post@ma21a.wien.gv.at' <post@ma21a.wien.gv.at>;

'christoph.wiederkehr@neos.eu' <christoph.wiederkehr@neos.eu>; 'christian.oxonitsch@spw.at' <christian.oxonitsch@spw.at>;

'stefan.gara@neos.eu' <stefan.gara@neos.eu>; 'juergen.czernohorszky@gif.wien.gv.at' <juergen.czernohorszky@gif.wien.gv.at>;

'ludwig.hetzel@neos.eu' <ludwig.hetzel@neos.eu>; 'joerg.konrad@neos.eu' <joerg.konrad@neos.eu>

**Subject:** BI "Pro Wilhelminenberg 2030" | Begrüßung von Frau Stadträtin für Stadtplanung Mag. Sima | Stopp Flächenwidmungsplan Nr. 8197 | Einladung zur Präsentation "Garten Liebhartstal, die Quelle Ottakrings"

Sehr geehrte Frau Stadträtin Mag. Ulli Sima!

"Schutzgebiete sind Tabu", haben Sie in Ihrer Stellungnahme als Umweltstadträtin zu unserer überparteilichen Petition (<https://www.wien.gv.at/petition/online/PetitionDetail.aspx?PetID=71c8548d7d2641ff8b98410d288bb3ca>), gefordert, aber trotzdem hat rot/grün die Verbauung genau dieses Schutzgebietes vor 2 Jahren am 22. November 2018 in Ottakring auf Bezirksebene und ein halbes Jahr später wieder mit rot/grüner Mehrheit im Wiener Gemeinderat im Mai 2019 beschlossen (Flächenumwidmung Nr. 8197, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1A, 8-16).

Damit wurden im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald am Fuße des Wilhelminenbergs die letzten Grünflächen direkt in Bauland (mit mehrheitlich Bauklasse III und bis zu 70 % Flächenverbauung an der Gallitzinstraße) umgewidmet.

Dadurch wurde ein völlig überdimensioniertes und standortfremdes Riesenprojekt für ein stadtnahes Baukonsortium in Form einer Anlasswunschwidmung gegen den Klimaschutz und gegen die Interessen von 6000 Anrainer/innen durchgeboxt und wertvoller Boden im Talschluß des Liebhartstal soll für die nächsten Generationen völlig versiegelt werden.

**Nun sind Sie Stadträtin für die Stadtplanung und in der Position, diese Fehlentscheidung der geplanten enorme Bodenversiegelung zu revidieren und den Schutz des Grüngürtels des Wienerwaldes sicherzustellen.**

**Erklären Sie das Schutzgebiet UNESCO Biosphärenpark Wienerwald zum „Tabu“ und stoppen Sie die geplante Massivverbauung in der Gallitzinstraße in Ihrem Heimatbezirk.**

**Noch ist es möglich, dass Sie sich auf die Seite des Klimaschutzes und den Interessen der betroffenen Anrainer/innen zum Wohle der Bevölkerung stellen.**

**Da die künftige Stadtentwicklung auch auf abnehmendes Wachstum, Klimakrise und Flächenbedarf für Wohnen und Arbeiten mit neuen Ansätzen reagieren möchte, kann das für Wien nur bedeuten:**

**Zukunftsorientierte, klimafitte Stadtentwicklung (Grünraum- und Wohnraumschaffung) darf nur mehr im Einklang mit der Natur und transparenter Bürger/innenBETEILIGUNG erfolgen.**

Mit dem Alternativkonzept „Garten Liebhartstal, die Quelle Ottakrings“ (<https://prowilhelminenberg.at/alternative-nutzungsmoeglichkeiten/>) haben wir vor bereits 3 Jahren eine Diskussionsgrundlage vorgelegt, wie klimafitte (inkl. der Schaffung neuer kühlender Wasserflächen) und zusammen mit der Bevölkerung innovative Stadtplanung möglich wäre.

Damit könnte ein wirklich zukunftsweisendes innovatives Vorzeigeprojekt für ALLE Wienerinnen/Wiener geschaffen werden, womit der Grünraum-Anteil in Wien durch Bautätigkeit nicht weniger wird, sondern dank smarterer Planung auch in Ottakring endlich wieder zunimmt.

Mit Verweis auf Josef Schöffel, den „Retter des Wienerwalds“, ist es höchst an der Zeit, die grüne Lunge UNESCO Biosphärenpark Wienerwald im Rahmen des „Leitbilds Grünräume NEU“ als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz für unsere Stadt nachhaltig und rechtlich verbindlich abzusichern. ([https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200622\\_OTS0087/die-gruene-lunge-unesco-biosphaerenpark-wienerwald-muss-fuer-alle-wienerinnen-und-wiener-geschuetzt-werden](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200622_OTS0087/die-gruene-lunge-unesco-biosphaerenpark-wienerwald-muss-fuer-alle-wienerinnen-und-wiener-geschuetzt-werden)).

**Gerne laden wir Sie zu einem Besuch in der Gallitzinstraße ein, um Ihnen unser Alternativkonzept „Garten Liebhartstal, die Quelle Ottakrings“ vor Ort vorzustellen.**

Wie gesagt, **noch ist es möglich, eine Entscheidung FÜR die Stadtentwicklung im Einklang mit der Natur und echter Bürger/innenBETEILIGUNG zu treffen.**

**Nun sind Sie in der Position dazu.**

**Wir zählen auf Ihr Wort, dass „Schutzgebiete tabu sind“.**

Mit besten Grüßen für das Team der überparteilichen Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“,

Christian-André WEINBERGER (Sprecher)

Alexandra DÖRFLER

Alice KOZICH

Ludwig NEUMANN

Josef RAPP

